

stechliche Meßplatte für jede einzelne wissenschaftlich-technische Entscheidung bilden.

Im Kampfprogramm hat unsere Parteiorganisation festgelegt, 12 profilbestimmende Vorhaben unter Kontrolle der Parteileitung zu stellen. Diese Vorhaben sind auf die Entwicklung neuer Verfahren und Erzeugnisse gerichtet. Es handelt sich bei ihnen vorwiegend um Staatsplanthemen, aber auch um gewichtige Projekte des betrieblichen Planes Wissenschaft und Technik, dabei besonders um die Ausbeuteerhöhung bei der Produktion mikroelektronischer Bauelemente sowie um die Entwicklung und Produktion eines hochwertigen Konsumgutes.

Auch hierbei richtet sich die Parteikontrolle auf die exakte Einhaltung aller festgelegten Termine und Parameter. Zugleich zielt sie auf eine höhere Wirksamkeit der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit, speziell auf die Leistungsfähigkeit der Realisierungskollektive, die für die Verwirklichung der 12 profilbestimmenden Vorhaben gebildet worden sind. In ihnen vereinen Forscher, Konstrukteure, Technologen und Facharbeiter ihr Können. In der Regel werden sie von einem Genossen aus dem Kreis der Wissenschaftler und Ingenieure geleitet. Dem staatlichen Leiter steht ein Parteibeauftragter zur Seite, den die Parteileitung mit Parteauftrag beauftragt.

Der Parteeinfluß erstreckt sich von Anfang an darauf, daß diese Realisierungskollektive wirkungsvoll zusammengesetzt sind. Das erfordert auch bei uns oft noch Kampf darum, daß nicht derjenige in so ein Kollektiv entsandt wird, der gerade abkömmlich ist, sondern der erfahrene Wissenschaftler, Ingenieur, Technologe oder Facharbeiter, der die volkswirtschaftliche Bedeutung einer Aufgabe erfaßt hat, für ihre Lösung am besten geeignet und bereit ist, sich rückhaltlos für sie einzusetzen.

Die Einflußnahme auf die richtige Zusammensetzung der Kollektive ist eine wichtige Voraussetzung dafür, Spitzenergebnisse zu erzielen.

Leserbriefe

und die Werktätigen umfassend darüber informiert werden.

Das Auftreten leitender Kader vor den Kollektiven wird monatlich nach einem Plan durchgeführt. Dabei geht es um die Erläuterung von Beschlüssen der Partei und der Regierung und um die politische Argumentation zu Grundfragen der Innen- und Außenpolitik und zu Fragen der ökonomischen Strategie. Es gelingt dadurch, die staatlichen Leiter stärker in die politische Massenarbeit einzubeziehen. Dabei ist besonders wichtig, daß jeder staatliche Leiter seine Verantwortung als politischer Leiter erkennt und konsequent wahrnimmt.

Zu den neuen Formen und Methoden in unserer politisch-ideologischen Arbeit gehören zum Beispiel die Diskussionsrunde „Treffpunkt APO-Sekretär“ oder differenzierte Problemdiskussionen mit Neuerern, Jugendlichen oder Frauen am Tisch des Betriebsleiters.

Neue Initiativen im sozialistischen Wettbewerb sind auch in unserem Verantwortungsbereich notwendig, um die hohen ökonomischen Ziele des Kampfprogramms zu erfüllen. Der einheitliche Leistungsvergleich zwischen allen Arbeitskollektiven im Betrieb auf der Grundlage der Leninschen Prinzipien der Wettbewerbsführung gehört

Verstärken wird unsere Parteiorganisation die Kontrolle darüber, wie die jungen Hoch- und Fachschulabsolventen an anspruchsvollen wissenschaftlich-technischen Aufgaben mitwirken und daß weitere Jugendforscherkollektive gebildet werden.

Parteikontrolle ebenso wie die ganze erzieherische Arbeit der Parteiorganisation richten sich also darauf, mit der Initiative „Ideen - Lösungen - Patente“ alle Potenzen auszuschöpfen, um wissenschaftlich-technische Spitzenleistungen zu erreichen und mit ihnen hohe ökonomische Ziele zu realisieren.

Natürlich schließt das stets Kontrolle im eigentlichen Sinne, also die Frage nach eingehaltenen Terminen und erreichten technischen und ökonomischen Parametern ein. Regelmäßig berichten staatliche Leiter vor der Parteileitung, wie in den einzelnen Etappen der Arbeit die vorgegebenen Ziele erreicht werden.

Verantwortung bewußtgemacht

Dabei begnügt sich die Leitung nicht damit, Ergebnisse zu registrieren, sondern greift dort, wo es notwendig ist, helfend in die Arbeit ein. Als eine Kontrolle ergab, daß eines der Vorhaben durch Materialschwierigkeiten gefährdet war, versammelten der Parteibeauftragte und der staatliche Leiter des entsprechenden Realisierungskollektivs auf Empfehlung der Parteileitung die zuständigen Mitarbeiter der Materialwirtschaft an einem Tisch und machten ihnen deutlich, was von ihrer sorgfältigen materiellen Absicherung dieser Aufgabe volkswirtschaftlich abhängt. Die Parteileitung kontrollierte dann kurzfristig, wie die Festlegungen, die während dieser Aussprache getroffen wurden, erfüllt worden sind.

Der betriebliche Plan Wissenschaft und Technik enthält natürlich mehr Aufgaben als die der 12 Realisierungskollektive. Daher ist es Sache der ganzen Parteiorganisation, der APO und der Parteigruppen,

für uns dazu. Im Mittelpunkt des Vergleichs stehen dabei die Arbeitszeiteinsparung über Normarbeit, die Neuerertätigkeit und die Leistungssteigerung zum Vorjahr. Ein hohes Niveau im innerparteilichen Leben ist Voraussetzung für die weitere Erhöhung der führenden Rolle der APO, die Stärkung ihrer Kampfkraft und die Vertiefung des Vertrauensverhältnisses zu den Werktätigen. Darum bemüht sich die APO-Leitung um die einheitliche und geschlossene Verwirklichung des Kampf Programms.

Peter Wiltert

Sekretär der APO Bauelemente
im VEB Keramische Werke Hermsdorf